Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/029/2013

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 11.11.2013

Zu Punkt 5: Haushalt 2014

Die Vorsitzende ruft die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung fallenden Produkte auf. Die Anträge und Anfragen der Fraktionen stehen bei den jeweiligen Produkten zur Beratung und Beschlussfassung an. Nach abschließender Aussprache schließt sich die Gesamtabstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und Kreistag an.

Gesamtabstimmung über die Produkte
Das Produkt 09.01.01 wird einstimmig bei jeweils 1 Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. angenommen. Die Produkte 10.01.02, 11.01.01, 14.01.02, 14.01.03 und 14.02.02 werden einstimmig bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen. Die Produkte 11.01.02, 11.01.03 und 14.01.01 werden einstimmig angenommen. Das Produkt 13.01.02 wird mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angenommen. Das Produkt 14.02.01 wird mehrheitlich bei 1 Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE. angenommen. Die Abstimmung über das Produkt 13.02.01 wird aufgrund von Beratungsbedarf der SPD-Fraktion in den Kreisausschuss verwiesen.

Produktbereich 09 (Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation)
Produkte 09.01.01 – 09.02.04

Produkt 09.01.01

Antrag der FDP-Fraktion
Seite 1000, Zeile 13 im Ergebnisplan
Seite 1002, Zeile 26 im Finanzplan

Beträge in €	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Planansatz (alt)	75.000				49.000			
Ansatz (neu)								
Differenz								

Die FDP-Fraktion beantragt, dass bis zur Vorlage einer konkreten Zeit- und Maßnahmenplanung im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Neandertals die entsprechenden Ansätze (75.000 € im Ergebnis- und 49.000 € im Finanzplan) gesperrt werden. *(Dieser Antrag korrespondiert mit einem im Bau- und Planungsausschuss zu beratenden Veränderungsantrag zu Produkt 13.01.01.)*

SB Benninghoven erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Auf Nachfrage von KA Gräber teilt Herr Haase mit, dass es bei der Einrichtung eines Sperrvermerks immer zu zeitlichen Verzögerungen kommt und wirbt um einen Vertrauensvorschuss.

KA Janssen bewertet einen Sperrvermerk als ungeeignet.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE.

Auf die Nachfrage von KA B. Hoffmann zu den im Produkt 09.01.01, Zeile 11 ausgewiesenen Personalkosten erläutert Herr Haase, dass der Grund für die Steigerung das Ergebnis einer internen Verschiebung als Folge einer personalwirtschaftlichen Maßnahme ist.

Zur Frage von KA Köster zum Produkt 11.01.01, ob nach wie vor geplant ist, Mittel für den Umbau von Teilen der Kompostierungsanlage hin zu einer Biogasanlage einzusetzen, teilt Herr Hanheide mit, dass derzeit auch aufgrund des letztjährigen Brandereignisses, insbesondere aber wegen der hohen Investitions- und Behandlungskosten davon Abstand genommen werde. KA Gorris ergänzt, dass derzeit lediglich ca. 20.000 t Müll zur Vergärung geeignet seien, was den Betrieb einer Biogasanlage nicht rechtfertige und schlägt vor, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu diskutieren.

Zum Hintergrund der Verschiebung bei den Vollzeitäquivalenten im Produkt 11.01.01 berichtet Herr Engmann auf Nachfrage von KA Jassen, dass jährlich bei den Mitarbeitern abgefragt werde, für welche Produkte sie welche Zeitanteile aufwenden. Dies spiegele sich bei den Vollzeitäquivalenten wider. So seien z.B. aufgrund Gesetzesänderungen neue Aufgaben zu bewältigen gewesen. KA Janssen bittet bis zur Sitzung des Kreisausschusses um eine detailliertere Aufschlüsselung. Dies sagt Landrat Hendele zu.

Mit Blick auf Ansätze im Produkt 13.01.02 hinterfragt SB Benninghoven die betriebswirtschaftliche Sinnhaftigkeit, in Heiligenhaus Flächen zur Futtermittelbewirtschaftung vorzuhalten, um die Tiere im Wildgehege Neandertal zu versorgen. Herr Adolphy führt aus, dass es sich um eine Fläche handelt, die seit Jahren von der BRD gepachtet wird. Bisher habe ein Schäfer die Fläche genutzt. Da dieser die Herde aus Altersgründen jedoch aufgegeben hat, werde die Fläche nun zur Futtermittelgewinnung genutzt. So spare man Zukäufe und könne eine gute Heuqualität gewährleisten.

Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)
Produkte 13.01.01 – 13.02.01

Produkt 13.01.02

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Seite 1166, Zeile 26 im Finanzplan

Beträge in €	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Planansatz (alt)					40.000			
Ansatz (neu)								
Differenz								

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, Mittel zur Einzäunung neuer Weideflächen in Höhe von 40.000 € zu sperren.

KA Gödde erläutert den Antrag seiner Fraktion und bittet vor Bereitstellung der Mittel um eine aussagekräftige Sitzungsvorlage.

Nach Auffassung von KA Janssen hilft ein Sperrvermerk inhaltlich nicht weiter.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE.

Die Frage von KA Janssen (Produkt 13.01.02, Zeile 11), ob durch die Vakanz der Stelle Aufgaben nicht bearbeitet werden konnten, wird Herr Haase im Nachgang zur heutigen Ausschusssitzung klären.

Auf Nachfrage von KA Bullert erläutert Herr Adolphy, warum um 6.000 € reduzierte Mittel für die Biologische Station „Haus Bürgel“ eingeplant wurden.

Mit Blick auf Zeile 16 im Produkt 13.02.01 machen KA Janssen und KA Gödde deutlich, dass Sie im Rahmen der Stellenplanberatungen die Bereitstellung von zwei zusätzlichen Stellen beantragen werden. Damit soll sichergestellt werden, dass alle im Rahmen der Fortschreibung zum Landschaftsplan erforderlichen Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen werden können. KA Völker bittet die Verwaltung darum, bis zur Sitzung des Kreisausschusses darzulegen, welcher Mitteleinsatz erforderlich ist, um die Fortschreibung des Landschaftsplanes umsetzen zu können.

Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)
Produkte 13.01.01 – 13.02.01

Produkt 13.02.01

Antrag der SPD-Fraktion
Seite 1173, Zeile 16 im Ergebnisplan

Beträge in €	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Planansatz (alt)	108.700	138.700	138.700	138.700				
Ansatz (neu)	110.700	140.700	140.700	140.700				
Differenz	2.000	2.000	2.000	2.000				

Die SPD-Fraktion beantragt die Auslobung eines „Umweltschutzpreises“. Dafür sollen im Haushalt 2014 ff je 2.000 € bereitgestellt werden. Die Verwaltung soll beauftragt werden, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln.

KA Janssen erläutert zum Hintergrund des Antrages, Ziel sei es, das Umweltbewusstsein in den Fokus zu rücken.

KA Gräber stellt fest, dass Umweltpreise bereits auf verschiedenen Ebenen vergeben werden und bittet um Vertagung des Antrages in den Kreisausschuss.

KA Köster wünscht sich konkretere Ausführungen.

SE Kübler weist darauf hin, dass der BUND gerne jedes Jahr ein Unternehmen aus dem Kreis Mettmann für besonderen Einsatz im Bereich „Umwelt“ auszeichnen möchte. Es sei jedoch schwierig, geeignete Projekte zu finden.

Landrat Hendele schlägt vor, den Bereich „Umwelt“ im Rahmen der zu erarbeitenden Richtlinien für einen Ehrenamtspreis des Kreises zu berücksichtigen und nicht losgelöst bzw. parallel einen weiteren Preis zu vergeben.

KA Janssen zeigt sich damit einverstanden, über den Antrag heute nicht abzustimmen und ihn in ein Gesamtkonzept einzubetten.

KA Bullert berichtet über zunehmende Beschwerden, dass Wander- und Radwege in Baumberg nicht mehr sicher sind. Die Beantwortung, wer für die Unterhaltung zuständig ist, wird zur Niederschrift zugesagt. Hinweis: die Nachfrage bei der ULB hat ergeben, dass die Beantwortung diese Frage pauschal für alle Wege nicht möglich ist, grundsätzlich jedoch die Gemeinde hierfür zuständig ist.

KA Köster erscheint der Ansatz für Kostenerstattungen bei Umweltschäden (Produkt 14.01.02, Zeile 6) als zu gering. Herr Hanheide erläutert, dass zur Realisierung von Erstattungen der Verursacher zweifelsfrei ausgemacht werden müsse. Eine Ansatzerhöhung würde daher nicht automatisch zur Steigerung der Erträge führen.

Zur Frage von KA Köster (Produkt 14.01.03, Zeile 12), inwieweit sich die Stadt Düsseldorf sich an den Kosten der Altlastensanierung des ehemaligen Mannesmanngeländes beteiligt, teilt Herr Engmann mit, dass es verschiedene Kostenträger gibt (Kreis Mettmann, Stadt Düsseldorf, Mannesmann), die – je nach Zuständigkeit – die anfallenden Kosten tragen. Die Verteilung erfolge verursachergerecht.

Produktbereich 14 (Umweltschutz)
Produkte 14.01.01 – 14.02.02

Produkt 14.02.01

Antrag der Fraktion UWG-ME
Seite 1212, Zeile 15 im Ergebnisplan

Beträge in €	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Planansatz (alt)	170.050							
Ansatz (neu)	200.050							
Differenz	30.000							

Die Fraktion UWG-ME beantragt, dass für den Kreis Mettmann ein Heizkostenspiegel als Teil des Klimaschutzkonzeptes erstellt wird. Ziel ist, den Bürgerinnen und Bürgern ein Beratungsinstrument für die

a) Auswahl geeigneter Energieträger z.B. bei Sanierungsmaßnahmen
b) Optimierung des Einsatzes der gewählten Energieträger zu bieten.

Die Erstellung durch den Kreis als Träger sei wesentlich effizienter, als wenn einzelne Kommunen einen derartigen Heizkostenspiegel in Auftrag geben würden.

KA Osterwind erläutert den Antrag seiner Fraktion und stellt fest, dass die veranschlagte Summe von 30.000 € wohl zu hoch gegriffen sein wird.

Nach kurzer Diskussion berichtet Herr Przybilla, dass das BMU vor einiger Zeit die Erstellung solcher Heizkostenspiegel bezuschusst hat. Im Ergebnis ist eine Internetseite entstanden (www.heizkosten.de), auf der die gewünschten sowie noch viele weitere Informationen abrufbar sind. Alternativ kann auch der Bundesheizkostenspiegel genutzt werden. Herr Przybilla schlägt vor, im Rahmen einer Kampagne die beiden Links auf der Internetseite des Kreises zu veröffentlichen sowie einige weitere Informationen bereitzustellen.

KA Gorris weist darauf hin, dass auch die Verbraucherzentrale für 60 € eine umfassende Energieberatung anbiete. Nach Aussage von KA Köster ist der Mieterverein ebenfalls auf dem Gebiet tätig.

KA Osterwind bittet die Verwaltung, den Vorschlag von Herrn Przybilla umzusetzen und zieht daraufhin den Antrag seiner Fraktion zurück.

Auf Wunsch von KA Janssen sagt die Verwaltung einen Erfahrungsbericht zum Thema ÖKO-PROFIT zu.

Produktbereich 14 (Umweltschutz)
Produkte 14.01.01 – 14.02.02

Produkt 14.02.01

Anfrage der Fraktion DIE LINKE.
Seite 1213, Zeile 15 im Ergebnisplan

Für die Neuauflage der Broschüre „Frisch vom Hof“ sind 4.500 € im Haushalt vorgesehen. Dem Haushalt ist zu entnehmen, dass 400 € (s. Zeile 2) für Erträge aus Inseraten eingeplant werden. Die Fraktion DIE LINKE. stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Ist eine Kostenbeteiligung der Landwirte, deren Höfe und Prdoukte beworben werden, vorgesehen?
2. Wenn ja: In welcher Höhe?
3. Wenn nein: Mit welcher Begründung stellt der Kreis Mettmann den landwirtschaftlichen Betrieben eine kostenlose Marketing-Plattform zur Verfügung?

Antworten der Verwaltung:

Herr Hanheide teilt mit, dass mit der Herausgabe der Broschüre „Frisch vom Hof“ Informationen über frische regionale Produkte der wohnortnahen landwirtschaftlichen Betriebe erfolgen. Eine Kostenbeteiligung der Landwirte ist nicht vorgesehen. Die Broschüre sei keine Marketing-Plattform, sondern liste auf, welche regionalen Produkte im Kreis zu bekommen sind.

Anschließend verliest die Vorsitzende Frau KA Enke den Beschlussvorschlag für den Gesamthaushalt 2014:

Beschluss:

Der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2014 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
2 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE.